

...en und  
...errei von  
...Tausende  
...ung des  
...fälle der  
...naft ver-  
...dvoegen  
...in Hohen-  
...igen. —  
...tag feiert  
...ve eines  
...indet ist,  
...her Ver-  
...wurde in  
...trag In-  
...s, einen  
...durch den  
...g gewor-  
...er hatte  
...m besucht  
...worden-  
...e er sich  
...er italie-  
...für zwei  
...öfl Per-  
...der Nähe  
...Railand-  
...entschei-  
...der, der  
...bert nicht  
...wakt auf  
...15 bis  
...leben auf  
...gestorben-  
...das alte  
...Sturm in  
...Kabig  
...ucht ge-  
...nungen  
...Personen  
...ten, wur-  
...Mädchen

gegen den Chef des Stabes des Oberkommandos der Schutztruppen, Oberleutnant Quade, eine Reihe von Vorwürfen erhoben wird, die sich in allen Punkten als haltlos und ungerechtfertigt erweisen hätten. Die Erklärung fährt fort: „Wir bedauern ganz besonders, dem Oberleutnant Quade nach Bekanntgabe seiner Erklärungen den Vorwurf der Unvorsichtigkeit in Verkehr mit Vertretern der Presse gemacht zu haben, da der Vorwurf durch die Tatsachen völlig widerlegt ist. Wir sehen uns gezwungen, dem gesamten Angriff gegen Oberleutnant Quade als in vollem Umfange auf falscher Information beruhend beizugehen zu müssen und bedauern außerordentlich durch Uebergreif in Ton und Inhalt den vorwurfsfrei dastehenden Offizier völlig zu Unrecht schwer verletzt zu haben.“

(X) Richterfelde. Der Dichter Heinrich Seidel ist heute früh gestorben.

(X) Essen. Auf der Zeche „Vothringen“ bei Gerthe wurde durch die vorzeitige Explosion eines Sprengschusses ein Häuer in Stille gerissen, andere sind schwer verletzt. In dem benachbarten Laternberg ist die große Böckmann'sche Brennerlei mit Nebengebäuden durch Feuer vollständig zerstört worden.

(X) Hörde. Gestern wurden auf der Zeche „Krone“ vier Bergarbeiter verschüttet. Die sofort eingeleiteten Bergungsarbeiten waren bis 10 Uhr vormittags erfolglos. Doch hofft man, die Verschütteten, die noch Lebenszeichen gaben, zu retten.

(X) Behre. Amliche Meldung. Heute früh 1 Uhr 29 Min. fuhr der D-Zug 10 infolge Durchrutschens über das auf „Halt“ stehende Einfahrtsignal dem Güterzug 7290 in die Flanke. Die Maschine des Güterzuges und acht Güterwagen sind entgleist und beschädigt. Ein Zugbeamter des Zuges 7290 ist getötet und einer leicht verletzt. Reisende sind nicht verletzt. Der Personoverkehr ist nicht gestört. Die Untersuchung ist eingeleitet.

(X) Solingen. Die hiesigen Schremschleifer sind in eine Wohnbewegung eingetreten. Sie reichsten ein Preisverzeichnis mit höheren Wohnsätzen ein, das bisher von etwa 35 Fabrikanten anerkannt wurde. In einer Anzahl von Fabriken, die die Forderungen nicht bewilligen wollten, wurde die Arbeit niedergelegt.

(X) Baden-Baden. Gestern Abend ereignete sich hier ein mysteriöser Vorfall. Die Witwe des früher in Karlsruhe anständigen Medizinalrates Molitor erhielt telephonisch den Auftrag, ein Paket beim Postamt in Empfang zu nehmen. Als sich Frau Molitor in Begleitung ihrer Tochter auf den Weg machte und sich in der Friedrichstraße befand, sprang ein Mann aus einem Versteck hervor und feuerte einen oder zwei Schüsse auf die Frau ab, die in den Rücken getroffen sofort tot war. Man vermutet einen Raubakt.

(X) Wien. Der König von Sachsen ist gestern Abend nach Karls abgereist. Kaiser Franz Josef begleitete den König bis zum Bahnhof und verabschiedete sich dort in feierlicher Weise von ihm. Prinz Albrecht Friedrich ist gestern

Abend nach Berlin abgereist. In Vertretung des Kaisers hatte Erzherzog Friedrich ihm das Geleit zum Bahnhof gegeben.

(X) Paris. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlass, nach dem in Zukunft auch der Handelsminister Gutachten über die Schaffung und Aufhebung von Konsularposten abzugeben haben wird. Den Votschaften und Gesandtschaften sollen je nach Bedarf Handelsattachés zugeteilt werden, die ihre Berichte gleichzeitig dem Handelsminister und dem Minister des Innern überfenden werden.

(X) Paris. Die sozialistisch-rabifale Linke, die in der Frage des Trennungsgesetzes das Ministerium unterstützen will, tritt heute zusammen, um die Tagesordnung des Deputierten Duiffon zu beraten, in der der Regierung das Vertrauen ausgesprochen werden soll in der Ueberzeugung, daß sie nach Ablauf der vom Gesetz festgesetzten Jahresfrist die ungeschmälerte Durchführung des Trennungsgesetzes sichern werde.

(X) Paris. Nach einer im Marineministerium eingelaufenen Depesche ist der Kreuzer „Jeanne d'Arc“ in Tanger angekommen.

(X) Petersburg. Gestern fand unter Teilnahme von Vertretern der Ministerien des Innern, der Volksaufklärung und des Wegebauwesens eine Sitzung des ersten Senatsdepartements statt zur Beratung einiger mit den Wahlen zur Reichsduma und den Reichsrat verbundenen Fragen, in deren Verlauf folgende Resolution gefaßt wurde: Die Bauern müssen innerhalb ihrer Kurie wählen und dürfen an Wahlen innerhalb der Gutsbesitzerkurie nicht teilnehmen. Die dem Kosakenstande angehörigen Personen dürfen weder an den Wahlen teilnehmen, noch gewählt werden, wenn sie nicht in Kosakensländereien anständig sind. Unter eigenem Quartier, deren Anweisung den Inhaber desselben berechtigt, an den städtischen Wahlversammlungen teilzunehmen, ist eine solche Wohnung zu verstehen, die eine selbständige Wirtschaft mit einem eigenen Eingange und eigenem Herd repräsentiert und keine innere Verbindung mit anderen Personen besitzt. Die Personen, die armuthshalber von Wohltätigkeitsanstalten freie Wohnung beziehen, desgleichen Mieter einzelner Zimmer genießen kein Wahlrecht und werden in die Stadtwahlliste nicht eingereiht. Desgleichen dürfen Niedrigdienende, wie Portiers, Monteure, Holzaufseher, Landwirtscher u. a. ebenfalls nicht in die Stadtwahlliste eingetragen werden. Ferner können an den Reichsdumawahlen nicht teilnehmen die Niedrigdienenden der Eisenbahn, die Signalisten, Wege- und Brückenarbeiter, Lokomotivführer und deren Gehilfen, Kondukteure, Waggonaufseher, Waggonheizer, Weichensteller usw.

(X) Petersburg. In der lebhaften Verkehrsgegend an der Ecke der Gartenstraße explodierte gestern in einem Bädermagazin eine Bombe. Das ganze Magazin wurde zerstört und alle Fensterscheiben sind in der Umgegend zertrümmert worden. 15 Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

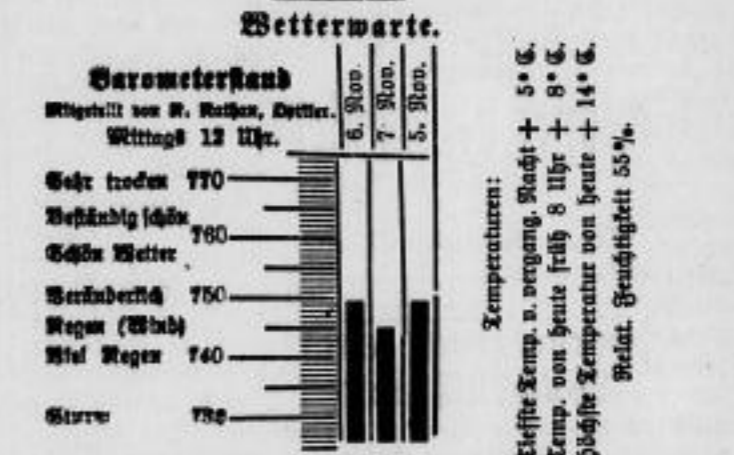
(X) Samara. Im Bezirke Samara übten mit Gewehren bewaffnete Räuber den Bauern Gratchew in seinem Hause, ferner seine Schwester, einen Diener, zwei Arbeiter und verwundeten die Frau Gratchew sowie zwei andere Personen. Die Räuber befahlen, daß die Opfer sich auf Knie legten, um ihnen mit dem Bajonett die Köpfe zu durchbohren.

(X) Portsmouth. Die Unruhen haben sich gestern nicht wiederholt. Die Eingänge zu den Kasernen und dem Offiziersquartier sind durch doppelte Wachen besetzt. Die Leute, die Abendurlaub hatten, kehrten ruhig in die Kasernen zurück und die Mannschaften in den Kasernen begingen keinerlei Ausschreitungen. Das Vorgehen der Behörden, die die meisten Mißhoergünstigen an Bord der im Hafen liegenden Schiffe schickten, hatte die Möglichkeit neuer Ruhestörungen beseitigt.

(X) Portsmouth. Zu den Matrosen-Meuteereien wird noch berichtet, daß eine kriegsgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden ist. Alle Truppen sind in Kasernen garniert. Man glaubt, daß die weniger Schuldigen sofort eingeschifft, die Hauptschuldigen aber vor das Kriegsgericht gestellt werden.

(X) Tanger. Der Untersuchungsausschuß wegen des Angriffs auf französische Matrosen ist an Bord des Kreuzers „Jean d'Arc“ unter dem Vorkitz des Admirals Campion zusammengetreten. Der Kapitän begab sich darauf an Land und forderte die marokkanischen Behörden auf, unverzüglich Genugthuung zu gewähren. Die europäischen Einwohner äußerten ihre Zufriedenheit über das energische Vorgehen Frankreichs.

(X) Newyork. Der Republikaner Hughes ist zum Gouverneur des Staates Newyork gewählt worden.



**Wetterprognose für den 8. November.**  
Wind und Bewölkung: Starke südliche Winde, teilweise heiter. Niederschlag und Temperatur: keine erheblichen Niederschläge, Temperatur nicht erheblich geändert.

**Dresdner Börsenbericht des Nieser Tageblattes vom 7. November 1906.**

Deutsche Bonds		Russ.		Ostsch. Bod.-Anl.		St. Petersburg		St. Petersburg		St. Petersburg		St. Petersburg		St. Petersburg	
1000	98.25	1000	97.50	1000	97.50	1000	97.50	1000	97.50	1000	97.50	1000	97.50	1000	97.50
500	97.80	500	97.20	500	97.20	500	97.20	500	97.20	500	97.20	500	97.20	500	97.20
1000	98.50	1000	98.00	1000	98.00	1000	98.00	1000	98.00	1000	98.00	1000	98.00	1000	98.00
500	98.10	500	97.60	500	97.60	500	97.60	500	97.60	500	97.60	500	97.60	500	97.60
1000	98.90	1000	98.40	1000	98.40	1000	98.40	1000	98.40	1000	98.40	1000	98.40	1000	98.40
500	98.50	500	98.00	500	98.00	500	98.00	500	98.00	500	98.00	500	98.00	500	98.00
1000	98.25	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75
500	97.85	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35
1000	98.40	1000	97.90	1000	97.90	1000	97.90	1000	97.90	1000	97.90	1000	97.90	1000	97.90
500	98.00	500	97.50	500	97.50	500	97.50	500	97.50	500	97.50	500	97.50	500	97.50
1000	98.75	1000	98.25	1000	98.25	1000	98.25	1000	98.25	1000	98.25	1000	98.25	1000	98.25
500	98.35	500	97.85	500	97.85	500	97.85	500	97.85	500	97.85	500	97.85	500	97.85
1000	99.40	1000	98.90	1000	98.90	1000	98.90	1000	98.90	1000	98.90	1000	98.90	1000	98.90
500	99.00	500	98.50	500	98.50	500	98.50	500	98.50	500	98.50	500	98.50	500	98.50
1000	102.40	1000	101.90	1000	101.90	1000	101.90	1000	101.90	1000	101.90	1000	101.90	1000	101.90
500	102.00	500	101.50	500	101.50	500	101.50	500	101.50	500	101.50	500	101.50	500	101.50
1000	98.25	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75	1000	97.75
500	97.85	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35	500	97.35
1000	101.25	1000	100.75	1000	100.75	1000	100.75	1000	100.75	1000	100.75	1000	100.75	1000	100.75
500	100.85	500	100.35	500	100.35	500	100.35	500	100.35	500	100.35	500	100.35	500	100.35
1000	97.25	1000	96.75	1000	96.75	1000	96.75	1000	96.75	1000	96.75	1000	96.75	1000	96.75
500	96.85	500	96.35	500	96.35	500	96.35	500	96.35	500	96.35	500	96.35	500	96.35

**Wenz, Blochmann & Co.**  
Filiale Nieser  
Bismarckstr. 2  
(früher Creditanstalt)

**Wenz, Blochmann & Co.**  
Filiale Nieser  
Bismarckstr. 2  
(früher Creditanstalt)

**Annahme von Geldern zur Verzinsung**  
Bezeichnung bürgerlicher Wertpapiere.  
Sofort-Gehalt-Sturkführung  
vermietbar Schätzungen zu 10 und 20 %  
pro Jahr.

**Alles Laubrechen**  
In der Star Bauhüt ist bei Pfändung verboten. Die Besitzer.  
Große geräumige Werkstätten mit Wohnung per 1. April 1907 zu vermieten  
Größe, Nieserstraße 6.

**Junger Hund**  
zugelaufen  
2 Herren können sich. Schätz. Stelle erhalten Hauptstr. 28, 3 links.  
Eine Ober- u. Unterhande sind weggangshalber zu vermieten, 1. Jan. bezugsbar  
Heldstraße 8.  
Schöne große Kellerei  
sucht zu pachten  
Eldert, Bismarckstraße 28.

**Wohnung, Stube, Kammer,**  
monatl. 7,50 Mt., Stube, Kammer, Küche, monatl. 8,75 Mt., mit Zubehör sofort oder später zu vermieten  
Reichnerstraße 24.  
2 1/2 D.-Schlafst. f. Goethestr. 102, 22r.  
Aust. Herr f. beid. möbl. Zimmer erhalten Schillerstr. 8, part. links.  
Schlafstube mit Mittagstisch  
frei Bahnhofsstraße 8, 2. Et. 1.

**An Beamte**  
einige 100 Mt. auszuleihen. Offert. unt. F A i. d. Exp. d. Bl. niederzul.  
**Saubere Aufwartung**  
sodort gesucht Bismarckstr. 57, pt.  
Suche sofort einen  
Schweizer.  
Gustav Dege, Neuweide 54.

3 H. Wohnungen zu vermieten.  
Zu erfragen  
Parkstraße 11.  
Eine unabhängige Frau zur Krankenpflege für meine Frau und ein Kind sofort gesucht.  
K. Dombold, Schützenstr. 9, 1.  
**Maurer**  
stellen noch ein am Schmalen Graben  
Schäfer & Raabe.